

Examenul de bacalaureat național 2018
Proba E. d)
Logică, argumentare și comunicare

Varianta 1

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

A. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben, welcher der richtigen Antwort für alle angegebenen Situationen entspricht. Nur eine Variante ist richtig.

1. Eine der Regeln des richtigen Beweises bezüglich dem Grund des Beweises, heißt:
 - a. die Argumente des Beweises müssen sich gegenseitig widersprechen
 - b. das Beweisen der Argumente ist von der Thesis, die zu beweisen ist, abhängig
 - c. um die Thesis zu verteidigen, ist es nicht nötig, dass die Argumente des Beweises wahr sind
 - d. die Argumente müssen eine starke Begründung für die zu beweisende Thesis sein
2. Die Überlegung „Wenn kein Fisch ein Landtier ist, dann ist kein Landtier ein Fisch, ist:
 - a. eine zufällige Konversion
 - b. eine einfache Konversion
 - c. ein Syllogismus
 - d. eine Obversion
3. Die Begriffe „Fußballspieler“ und „Spanier“ befinden sich in einem:
 - a. Ordnungsverhältnis
 - b. Kontraritätsverhältnis
 - c. Kreuzungsverhältnis
 - d. Widerspruchsverhältnis
4. Das logische Subjekt des Satzes „Einige Haustiere sind siamesische Katzen“ ist:
 - a. Haustiere
 - b. Einige
 - c. einige Tiere
 - d. einige Haustiere
5. Ein Klassifizierungsverfahren ist richtig, wenn:
 - a. nicht alle Arten der gegebenen Gattung vorkommen
 - b. die Klassifizierung überhäufig ist
 - c. man auf derselben Stufe der Klassifizierung wenigstens zwei Kriterien verwendet
 - d. auf derselben Stufe der Klassifizierung ein einziges Kriterium verwendet wird
6. Der Begriff „illegitime Politik“ ist von der Intension her:
 - a. positiv, zusammengesetzt
 - b. positiv, einfach
 - c. negativ, zusammengesetzt
 - d. negativ, einfach
7. Die unvollkommene Induktion ist ein Argument, welches Folgendes voraussetzt:
 - a. eine Schlussfolgerung mit verstärktem Charakter im Bezug auf die Prämissen
 - b. die Untersuchung einer Klasse mit einer begrenzten Elementenanzahl
 - c. eine Schlussfolgerung mit einem sicheren Charakter
 - d. das Erhalten einer Schlussfolgerung, die weniger allgemein als die Prämissen ist

8. Die vollkommene Induktion ist ein Argument, welches Folgendes voraussetzt:
- die Untersuchung aller Elemente einer Klasse mit einer unendlichen Elementenanzahl
 - die Untersuchung aller Elemente einer Klasse mit einer begrenzten Elementenanzahl
 - eine Schlussfolgerung mit einem wahrscheinlichen Charakter
 - eine Schlussfolgerung mit einem verstärkten Charakter bezüglich der Prämissen
9. Die Extension als Bestandteil eines Begriffes entspricht:
- dem kognitiven Bestandteil des Begriffes
 - dem linguistischen Bestandteil des Begriffes
 - den wichtigsten Eigenschaften, welche die vom Begriff dargestellten Objekte definieren
 - der Gesamtheit der Objekte, die vom Begriff dargestellt werden
10. Der Satz „Viele Jugendliche sind von Gebirgsausflügen begeistert“ ist:
- allgemein affirmativ
 - allgemein negativ
 - partikulär affirmativ
 - partikulär negativ

20 Punkte

B. Gegeben sind die Begriffe A, B, C und D, so dass sich die Begriffe A und B in einem Kreuzungsverhältnis befinden und beide, gleichzeitig dem Begriff C untergeordnet sind; der Begriff D befindet sich in einem Oppositionsverhältnis sowohl mit dem Begriff A, als auch mit dem Begriff B, ist aber dem Begriff C untergeordnet.

- Stellen Sie die logischen Verhältnisse zwischen den vier Begriffen mit Hilfe des Eulerdiagrammes auf ein einziges Diagramm dar. **4 Punkte**
- Entscheiden Sie auf Grund der vorhandenen Verhältnisse zwischen den Begriffen A, B, C, D, welcher von den gegebenen Sätzen wahr oder falsch sind. (benützt W für die wahren Sätze, F für die falschen Sätze):
 - Einige A sind nicht B.
 - Kein B ist D.
 - Alle C sind A.
 - Einige C sind nicht B.
 - Kein A ist B.
 - Einige D sind nicht C.

6 Punkte

THEMA II

(30 Punkte)

Gegeben sind folgende Sätze:

- Alle Intellektuellen sind Anhänger der persönlichen Freiheit.*
- Einige blauen Fische sind keine Tiere von großen Dimensionen.*
- Kein kalorienreiches Lebensmittel wird vom Ernährungsberater empfohlen.*
- Einige Frühlingsblumen sind resistent gegen Kälte.*

- A. Geben Sie die logischen Formeln der Sätze 1 und 2 an. **2 Punkte**
- B. Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache den subalternen Satz des Satzes 1, Widerspruchssatz des Satzes 2, den konträren Satz des Satzes 3 und den subkonträren Satz des Satzes 4. **8 Punkte**
- C. Wenden Sie die Operation der Konversion und der Obversion an, um die richtige Obverse und Konverse für jeden der Sätze 3 und 4 sowohl in formeller als auch in Alltagssprache zu formulieren. **8 Punkte**
- D. Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache die Obversion der Konversion des Satzes 4. **4 Punkte**
- E. Zwei Schüler X und Y vertreten folgende Meinungen:
X: *Wenn einige Wohltätigkeitsaktionen von Schülern geschätzte Sachen sind, dann sind einige von den Schülern geschätzte Sachen Wohltätigkeitsaktionen.*
Y: *Wenn einige Menschen nicht kulturschafend sind, dann sind einige Kulturschafende keine Menschen.*

Ausgehend von dieser Situation:

- a. Schreiben Sie in formeller Sprache die Meinungen der zwei Schüler auf; **4 Punkte**
- b. Erklären Sie die Richtigkeit der formalisierten Überlegungen. **4 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

A. Gegeben sind die zwei syllogistischen Modi: eae-4, aii-3.

1. Schreiben Sie das Inferenzschema, das jedem der beiden syllogistischen Modi entspricht, und bilden Sie in der Alltagssprache einen Syllogismus, der einem der beiden Inferenzschemen entspricht. **8 Punkte**

2. Überprüfen Sie durch die Venn-Diagramm-Methode die Gültigkeit der beiden gegebenen syllogistischen Modi und geben Sie ihre gefasste Entscheidung an. **6 Punkte**

B. Bilden Sie sowohl in formeller als auch in Alltagssprache einen gültigen Syllogismus, um den Satz *„Einige Künstler sind nicht Maler“* zu beweisen. **6 Punkte**

C. Gegeben ist folgender Syllogismus: *Wenn alle lästigen Sachen Erfindungen sind, und keine Wahrheit eine Erfindung ist, dann lässt sich schlussfolgern, dass keine Wahrheit lästig ist.*

a. Nennen Sie den Mittelbegriff des gegebenen Syllogismus. **2 Punkte**

b. Nennen Sie in Alltagssprache die Unterprämisse des gegebenen Syllogismus. **2 Punkte**

D. Gegeben ist folgende Definition:

Die Torte ist eine Konditoreiwahre.

a. Nennen Sie eine Regel der Richtigkeit, die von der angegebenen Definition missachtet wird. **2 Punkte**

b. Nennen Sie eine andere Regel der Definition, verschieden von der bei Punkt a bereits genannten und bilden Sie für diese Regel eine Definition, welche die ausgesuchte Regel missachtet. Als Gegenstand der Definition soll man den Begriff „Torte“ verwenden. **4 Punkte**